

Was ist ein Brainteaser?

Brainteaser sind Logikaufgaben, die meistens in Form einer kleinen Geschichte Ihre Fähigkeit zum analytischen, eigenständigen und logischen Denken testen. Brainteaser fordern Sie, Ihre Problemlösungsfähigkeit auf einen unbekanntem, nicht alltäglichen oder sogar unrealistischen Sachverhalt anzuwenden. In vielerlei Hinsicht sind Brainteaser wie Textaufgaben aus dem Mathe-Unterricht in der Schule: Sie wenden Ihr Alltagswissen und Ihre logischen Fähigkeiten an, um eine abstrakte Aufgabe zu lösen.

Brainteaser könnte man mit »Gehirn-Herausforderer« oder sogar »Gehirn-Ärgerer« übersetzen. Aus ihrer Eigenschaft, intuitiv entweder falsch oder gar nicht lösbar zu sein, aber auf jeden Fall eine logische Lösung zu haben, resultiert die Begeisterung und der Spaß an der intellektuellen Herausforderung. Ist man von einem Brainteaser erst einmal gefesselt, muss man die Lösung einfach herausfinden.

Warum verwenden Unternehmen Brainteaser?

Brainteaser werden häufig bei bestimmten Unternehmen als Fragen im Bewerbungsgespräch verwendet. Versuchen Sie selbst, Ihre Bekannten beim Lösen eines Brainteasers zu beobachten. Sie werden schnell unterschiedliche Fähigkeiten, Motivationen und Herangehensweisen feststellen können. Genauso verfahren Personaler im Bewerbungsgespräch. Sie wollen sehen, wie Sie mit einer schwierigen Aufgabe umgehen, ob Sie sie strukturieren können und bei der Lösung analytisch vorgehen.

Gleichzeitig können Unternehmen dadurch auch sehen, wie ein Bewerber unter Stress mit einer schwierigen, nicht alltäglichen Situation umgeht. Dabei erfährt der Interviewer zusätzlich, ob sich ein Bewerber gut ausdrücken kann und ob er Probleme nicht nur erkennen, strukturieren und lösen kann, sondern ob er die Lösung auch verständlich darstellen kann. Nicht zuletzt kann ein Brainteaser auch Aufschluss darüber geben, wie sich ein Kandidat verhält, wenn er nicht auf Anhieb die Lösung eines Problems präsentieren kann.

Brainteaser können auch als eine Art Ersatz für Intelligenztests dienen, da Letztere in Deutschland nur eingeschränkt zulässig sind. So bieten Brainteaser den Unternehmen eine Möglichkeit, die »geistigen Fähigkeiten« von Bewerbern zu testen. Natürlich kann man darüber diskutieren, ob Brainteaser hierfür ein geeignetes Mittel sind.

Brainteaser haben für die Unternehmen den Vorteil, dass sie mit diesen nicht nur die allgemeine Intelligenz der Kandidaten testen können. Vielmehr können Brainteaser darüber hinaus aufzeigen, ob ein Bewerber tatsächlich auch in der Lage ist, ein konkretes Problem zu lösen und eine Aufgabe zu bewältigen. Im Vordergrund stehen dabei die allgemeinen Problemlösungsfähigkeiten und nicht so sehr spezielle Qualifikationen, die in einem bestimmten Job benötigt werden.

Bei welchen Unternehmen erwarten mich Brainteaser?

Gewöhnlich erwarten Sie Brainteaser des hier vorgestellten Schwierigkeitsgrades in Positionen für akademisch ausgebildete Nachwuchskräfte. Am häufigsten finden Brainteaser bei Investment-Banken Anwendung. Außerdem begegnen Brainteaser vielen Bewerbern bei Interview-Runden in Unternehmensberatungen. Grundsätzlich können Sie Brainteaser bei der Bewerbung für jede Position, die eigenständige analytische Arbeit von Ihnen verlangt, erwarten. Sie können vereinzelt im Marketing, im IT-Bereich oder in der Logistik genauso vorkommen wie im Controlling oder Finanzwesen. Außerdem haben wir von einigen Brainteaser-Fragen im Bewerbungsverfahren bei privaten Hochschulen und MBA-Programmen gehört. Neuerdings benutzen auch Start-ups Brainteaser, um die Fähigkeiten von Nachwuchsmanagern zu testen.

Je nach dem, für was für einen Job Sie sich bewerben, werden die Unternehmen teilweise auch fachliche Qualifikationen voraussetzen, ohne die Sie die Ihnen gestellten Brainteaser nicht lösen können. Als Betriebswirt sollten Sie also wissen, wie man Umsatz und Gewinn berechnet. Wenn Sie sich dagegen auf eine Stelle als Programmierer bewerben, wird man von Ihnen auch ein tieferes mathematisches Verständnis erwarten.

Selbst einige Unternehmensberatungen oder Banken setzen prinzipiell keine Brainteaser ein. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie in Ihren Bewerbungsrunden keinen Brainteasern begegnen. In den wenigsten Fällen wird der Brainteaser einen großen Anteil am Interviewverfahren haben – aber wer mit einer sauberen Lösung brillieren kann, hat der Konkurrenz gegenüber einen großen Vorsprung.

Wie gehe ich Brainteaser am besten an?

Brainteaser fordern unterschiedliche Fähigkeiten vom Bewerber. Die Unternehmen wollen mit solchen Aufgaben Ihr mathematisches Verständnis, Ihr logisches Denkvermögen, Ihre Kreativität und Ihre Fähigkeit, eingefahrene Denkstrukturen zu verlassen, testen. Die

meisten Brainteaser lassen sich ohne spezielles Fachwissen lösen. Nur selten müssen Sie mathematische Formeln parat haben oder naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten, die Ihr Alltagsverständnis übersteigen, kennen. Den richtigen Lösungsansatz zu finden, können Sie aber dennoch gut üben.

Die Fähigkeit, um die Ecke zu denken (»out-of-the-box«-Denken), ist bei den meisten Brainteasern gefragt. In den seltensten Fällen erschließt sich die Lösung auf den ersten Blick. Und wenn doch, dann ist die naheliegende Lösung in der Regel falsch! Je offensichtlicher eine Antwort ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese falsch ist. Ein kleiner »Trick« ist fast immer im Aufgabentext versteckt.

Oftmals wird der Bewerber bei Brainteasern im Aufgabentext mit Informationen überhäuft, die sich bei genauerem Hinsehen als überflüssig erweisen. Umgekehrt ist der entscheidende Hinweis häufig in einem scheinbar unwichtigen Nebensatz oder gar nur einem einzigen Wort verborgen. Manchmal liegt die Schwierigkeit auch darin, dass man unbewusst eine Information in den Aufgabentext hinein interpretiert, weil sie offenbar so naheliegend ist, die aber in Wirklichkeit so in der Aufgabe gar nicht gegeben ist.

Wichtig ist nicht nur, den Text des Brainteasers immer genau zu lesen, sondern auch, die eigene Lösung stets zu überprüfen. Wenn Sie eine Aufgabe mathematisch gelöst haben, dann sollten Sie noch einmal nachrechnen, ob die Bedingungen der Aufgabe erfüllt sind und ob das Ergebnis formal korrekt ist. Damit aber nicht genug: Sie sollten auch überprüfen, ob die formal korrekte Antwort auch inhaltlich sinnvoll ist, oder ob es vielleicht andere, physikalische Restriktionen gibt, die zwar in der Aufgabe nicht erwähnt sind, die aber in der Realität zweifellos gegeben sind. Sie werden später zum Beispiel noch sehen, dass man einen Hund zwar mittels mathematischer Formeln dazu bringen kann, mit Überschallgeschwindigkeit zu rennen. Praktisch kann dies jedoch nicht funktionieren.

Es gilt aber auch, dass Sie nicht zu viel am Sinn und Inhalt der Brainteaser zweifeln sollten. Die Geschichten, an denen die Aufgaben aufgehängt sind, klingen oftmals ziemlich absurd. Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn Rentiere plötzlich fliegen können, sondern nehmen Sie dies als gegeben hin, wenn es aus der Aufgabe so hervorgeht. Und: Kreative Lösungen sind oft gefragt, versuchen Sie aber nicht, Klippen zu umschiffen, indem Sie zusätzliche Annahmen treffen, die nicht in der Aufgabe stehen oder indem Sie nach Lösungsansätzen suchen, die ganz offensichtlich nicht gesucht sind.

Suchen Sie dabei immer nach einer Lösung, und nicht nach Fehlern in der Aufgabenstellung! Sie haben immer alle Informationen gegeben, die Sie zur Beantwortung einer Frage benötigen.

Viele Brainteaser erscheinen auf den ersten und oft auch auf den zweiten Blick unlösbar. Oftmals wird der Bewerber zusätzlich durch

Bewerbungsgespräch

Im Bewerbungsgespräch können Sie zunächst dennoch die offensichtliche Antwort nennen, allerdings nicht ohne zu erwähnen, dass diese möglicherweise falsch ist. Fangen Sie dann an, zu überlegen, warum die naheliegende Antwort falsch ist und gehen Sie das Problem strukturiert an.

eine Fragestellung irritiert, die offen lässt, ob es eine Lösung gibt oder nicht. Sie sollten auch bei diesen Brainteasern unbedingt davon ausgehen, dass es eine Lösung gibt, denn in nahezu allen Fällen ist dies tatsächlich der Fall. Wenn Sie glauben, dass es wirklich keine Lösung gibt, dann müssen Sie dies natürlich begründen können. Werfen Sie auch bei offenen Fragen nie sofort die Flinte ins Korn, sondern versuchen Sie, den Brainteaser zu lösen. Bedienen Sie sich dabei der Lösungsstrategien, die wir Ihnen in den folgenden Kapiteln näher bringen.

Wenn Ihnen für die Beantwortung eines Brainteasers mehrere Lösungen in den Sinn kommen, dann verfolgen Sie zunächst den einfacheren Weg. Meistens sind die Lösungen nicht so kompliziert, wie es vielleicht auf den ersten Blick den Anschein hat. Bevor Sie umfassende mathematische Berechnungen anstellen, sollten Sie zunächst immer noch einmal nachdenken, ob es vielleicht einen anderen, einfacheren Lösungsansatz gibt. Auch der Interviewer wird die einfache Antwort bevorzugen.

Versuchen Sie, die Aufgaben in diesem Buch zunächst selbstständig zu lösen und schauen Sie nicht gleich auf unseren Lösungsvorschlag, auch wenn Sie bei einem Brainteaser nicht sofort weiterkommen. Entscheidend für die Lösung von Brainteasern sind das Durchhaltevermögen und der Wille, sich mit komplexen Problemen zu beschäftigen. Sehen Sie sich unseren Lösungsvorschlag am besten erst dann an, wenn Sie selbst zu einem Ergebnis gefunden haben.

Wie löse ich einen Brainteaser im Bewerbungsgespräch?

Genau zuhören

Nehmen Sie sich immer die Zeit, den Brainteaser wirklich genau anzusehen bzw. ganz genau zuzuhören und jedes Wort auf Informationsgehalt und Relevanz hin zu überprüfen.

Im Bewerbungsgespräch zählt die richtige Lösung des Brainteasers nicht halb soviel wie die Art, mit der Sie an die Bearbeitung herangehen. Der Personaler oder Interviewer möchte sehen, dass Sie strukturiert an Probleme herangehen, nicht den Mut verlieren und komplexe Fragestellungen durchdenken können. Verinnerlichen Sie die folgenden Tipps und Sie sind schon auf halbem Wege zur Lösung einer scheinbar unlösbaren Aufgabe:

Hören Sie bei der Aufgabenstellung genau zu und machen Sie sich Notizen. Fragen Sie bei Unklarheiten direkt nach. Wenn Sie die Aufgabenstellung verstanden haben, geben Sie die wesentlichen Punkte laut wieder und achten Sie auf die Reaktion des Interviewers. Nehmen Sie sich eine Minute Zeit zum Nachdenken. Niemand erwartet, dass sie nach ein paar Augenblicken schon eine richtige Antwort präsentieren. Im Gegenteil, Sie sollen über einen Brainteaser nachdenken. Also tun Sie das auch! Überlegen Sie sich, welche Einflussfaktoren auf die Problemstellung wirken können und stellen Sie kluge Fragen. Zeigen Sie dabei, dass Sie strukturiert vorgehen und nicht von einem Punkt zum nächsten springen. Gliedern Sie das Problem in Unterprobleme.

Stellen Sie dann Hypothesen auf und testen Sie, ob diese zur Lösung der Aufgabe beitragen. Denken Sie einen Lösungsansatz bis zum Ende durch. Wenn er sich als falsch erweist, suchen Sie nach einem anderen Lösungsweg.

Das Wichtigste in dem gesamten Prozess ist, dass Sie Ihre Gedankenschritte und Zwischenergebnisse laut wiedergeben, damit der Personaler sieht, wie Sie denken. Es bringt Ihnen gar nichts, wenn Sie sich für zehn Minuten zurückziehen und dann plötzlich die Lösung präsentieren. Betrachten Sie die Arbeit an dem Brainteaser als Interaktion zwischen Ihnen und dem Interviewer. Behalten Sie entsprechend Ihre aufrechte Körperhaltung und formulieren Sie klar und verständlich. Lassen Sie sich durch den vermeintlichen Druck nicht nervös machen. Am Ende fassen Sie die wichtigsten Schritte zusammen und präsentieren Ihre Lösung.

In den folgenden Kapiteln haben wir Brainteaser in verschiedenen Kategorien zusammengefasst, je nachdem, welche Fähigkeiten vorrangig gefordert sind und mit welchen Lösungsstrategien Sie erfolgreich ans Ziel gelangen. Dabei kann die Zuordnung der Aufgaben zu den einzelnen Kapiteln nicht immer trennscharf sein, da sich zahlreiche Brainteaser auf verschiedene Arten lösen lassen. Viele Brainteaser können zum Beispiel mit einem formalen mathematischen Ansatz gelöst werden, erschließen sich aber oft auch verbal durch logisches Nachdenken oder können mit der Methode von Versuch und Irrtum (»trial-and-error«) in Angriff genommen werden. »Out-of-the-box« zu denken, ist prinzipiell bei fast jedem Brainteaser erforderlich. Manchmal ist es nur die Voraussetzung, um einen Lösungsansatz zu erkennen, manchmal hat man durch Erkennen eines »Kniffs« aber auch schon die Lösung gefunden.

Im Anschluss an die nächsten Kapitel finden Sie weitere Brainteaser, die nicht kategorisiert sind und die Sie selbstständig bearbeiten sollten. Die Lösungen finden Sie skizziert am Ende des Buches. Viel Spaß damit!

Buchtipps

Es gibt viel Literatur mit allgemeinen Tipps zum Verhalten im Bewerbungsgespräch. Beachten Sie hierzu unsere Empfehlungen: squeaker.net/buchtipps. Darüber hinaus hat squeaker.net Bücher über das spezifische Bewerbungsverfahren einiger ausgewählter Branchen herausgegeben. Diese und weitere squeaker.net-Bücher sind am schnellsten unter squeaker.net/insider erhältlich. Alternativ können sie auch im Buchhandel bezogen werden.



Golden Rules bei der Aufgabenlösung

Die zehn wichtigsten Tipps zur Lösung von Brainteasern im Bewerbungsgespräch:

1. Lassen Sie sich niemals von der scheinbaren Komplexität der Aufgabe erdrücken. Jeder Brainteaser ist lösbar – denken Sie immer daran!
2. Filtern Sie die wesentlichen Informationen aus der Aufgabenstellung heraus und lassen Sie sich nicht von Nebensächlichkeiten ablenken.
3. Wenn Sie etwas nicht verstanden haben, dann fragen Sie nach.
4. Betrachten Sie den Brainteaser analytisch und benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand.
5. Stellen Sie sich das Problem bildlich vor.
6. Gehen Sie bei der Lösung schrittweise vor, dokumentieren Sie Zwischenergebnisse und teilen Sie diese dem Interviewer mit.
7. Wenn Sie keinen Lösungsansatz finden, versuchen Sie in möglichst kleinen Schritten, Annahmen zu überprüfen und daraus Hypothesen zu bilden.
8. Nichts ist schlimmer, als zu früh aufzugeben. Wenn Sie trotz eines Ansatzes nicht zur Lösung kommen, versuchen Sie das Problem anders anzugehen.
9. Lösen Sie Brainteaser mit Spaß an der intellektuellen Herausforderung – nicht als Pflichtaufgabe.
10. Wenn Sie einen Brainteaser schon kennen, lassen Sie sich einen neuen geben.